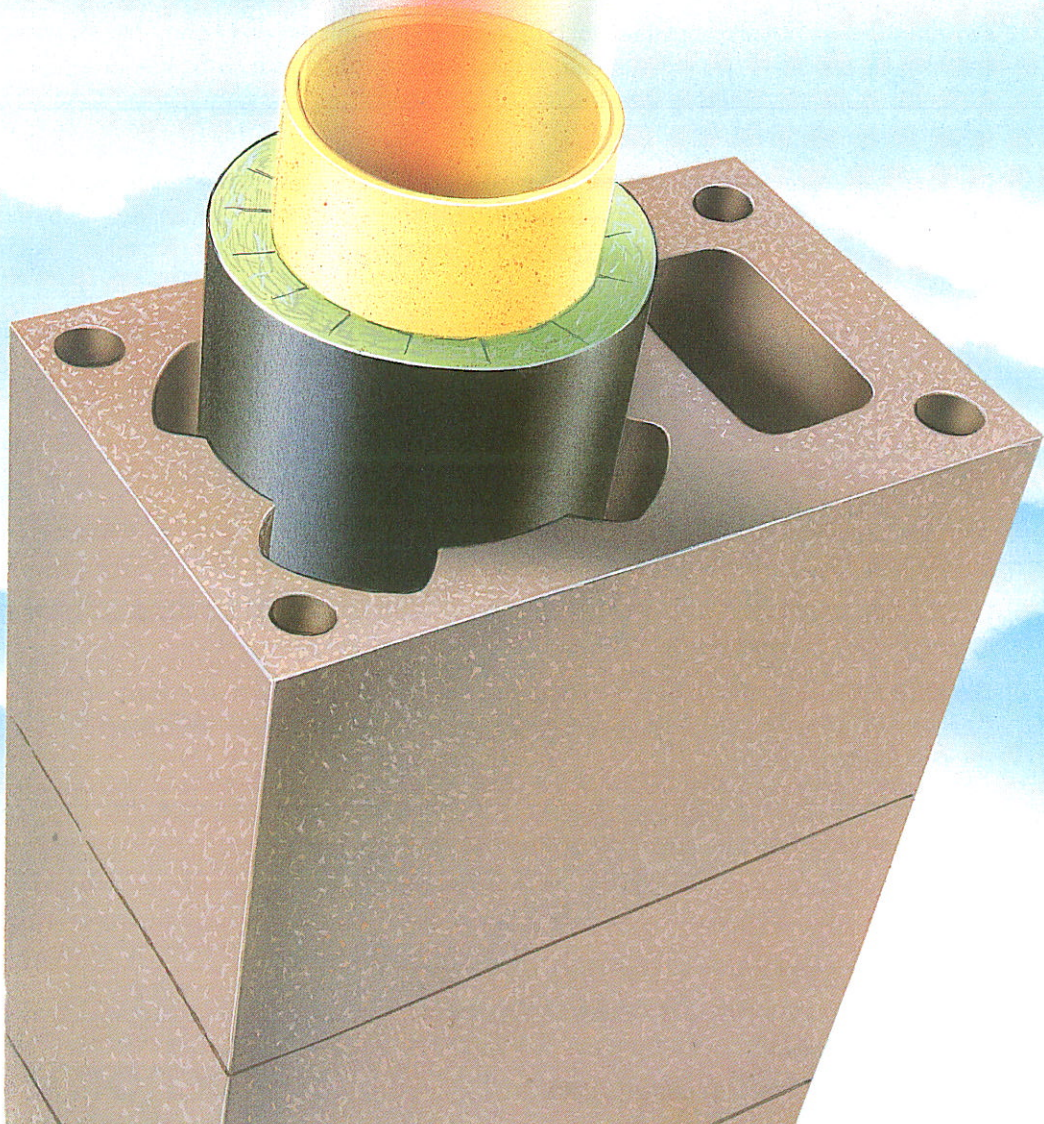


GESAMTPROGRAMM **2**



HART

KERAMIK-
Abgasanlagen
Schornstein-
systeme



HART KERAMIK-Schornsteinsysteme

Warum gerade ein Keramik-Schornstein?

- **Keramikrohre** sind in hohem Maße **säurebeständig**, die Abgase von Regelfeuerstätten können die Rohre nicht zerstören.
- **Keramikrohre** sind **temperaturbeständig**, bei einem Brand **schmelzen** sie nicht, es können dabei **keine giftigen Dämpfe** entweichen.
- **Keramikrohre** sind nach DIN **ausbrennsicher**, die **AT-Rohre** weisen darüber hinaus eine **besonders hohe Temperaturwechselbeständigkeit** auf.
- **Keramikrohre** haben eine **hohe mechanische Festigkeit**, eine **enorme Abriebfestigkeit** und sie **dämpfen** durch ihr Gewicht die **Schallübertragung**.
- **Keramikrohre** haben sich **seit Jahrzehnten in Millionen von Schornsteinen bewährt** - ein besseres Zeugnis kann man einem Baustoff nicht ausstellen.

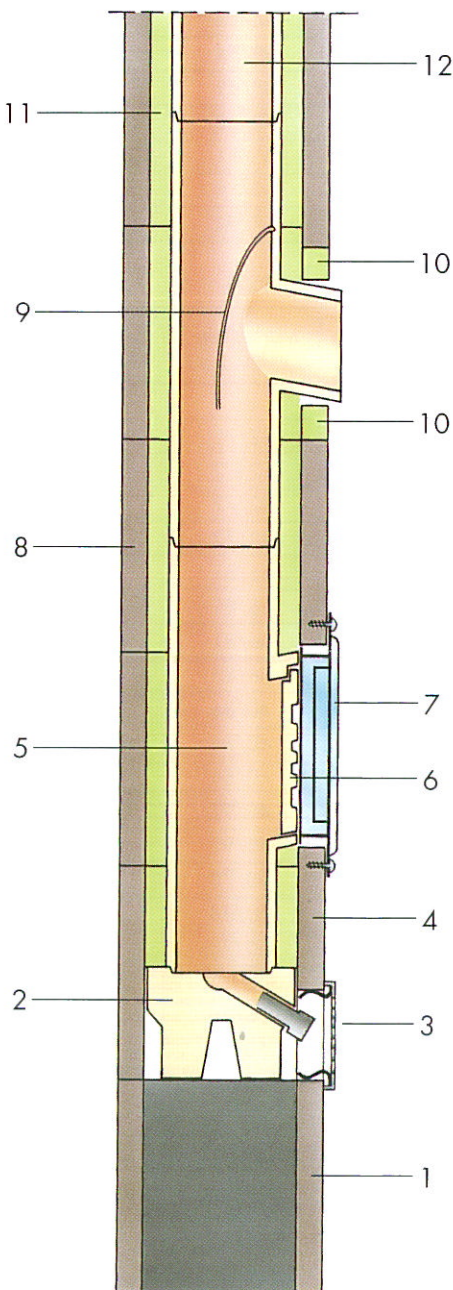
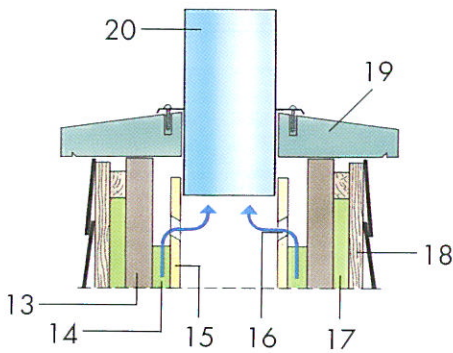
Welche Möglichkeiten zur Abgasführung bietet HART-Keramik?

- 1) **Der dreischalige Isolierschornstein** nach DIN 18 160 für mittlere und hohe Abgastemperaturen von Regelfeuerstätten (vorwiegend Festbrennstoffbetrieb), aber auch für Sonderfeuerstätten (nur AT-Rohre). Ausführung **feuchte-empfindlich, ohne Hinterlüftung**, mit (unglasierten) **KLASSIK-Rohren** oder mit speziellen AT-Rohren.
- 2) **Der feuchteunempfindliche, hinterlüftete Schornstein** gemäß Zulassung für niedrigere Abgastemperaturen, also vorwiegend für öl- oder gasbetriebene Niedertemperaturkessel, z.T. auch für Brennwertgeräte. Ausführung möglich mit unglasierten oder (mehr Sicherheit) mit keramisch glasierten **KLASSIK-Rohren**.
- 3) **Der Luftabgasschornstein (LAS)** für raumluftabhängige **und raumluftunabhängige** Feuerstätten, z.B. Gas-Etagenheizungen. Die dazu entwickelten Mantelsteine bilden einen feuersicheren (F 30/F 90) Schacht.
- 4) **Der einschalige Schornstein** aus dickwandigen Mantelsteinen nach DIN 18150, geeignet für den wenig genutzten Feststoffkessel, als Notkamin oder als Schacht für Abgasleitungen.
- 5) **Zweizügige Kombinationen** aus den vorstehend genannten Systemen sind in vielen Varianten lieferbar.
- 6) **PRIMO, der geschoßhohe Schornstein**, (Baulänge bis 6 m) lieferbar **für alle o. g. Systeme** und die möglichen Kombinationen.
- 7) **Die KERASAN-Systeme** für die Sanierung von bestehenden Hausschornsteinen. Die Querschnittsverminderung ist immer dann erforderlich, wenn ein neuer Heizkessel angeschlossen wird.
- 8) **ECOKERAM – die Abgasleitung**. Systeme für die Abgasleitung aus Keramik – druckdicht und feuchteunempfindlich – für den Bereich Brennwerttechnik.

Dieser Prospekt unterrichtet Sie in erster Linie über den dreischaligen Isolierschornstein, die anderen Systeme sind hier nur kurz dargestellt. Bitte fordern Sie bei Bedarf gesonderte, ausführliche Unterlagen an.

Ein
Schornstein
muß drin sein
Initiative Pro Schornstein

Der dreischalige Isolierschornstein



- 20 Das Dehnfugenrohr wird von oben durch die Schornsteinabdeckung gesteckt und verschraubt.
- 19 **Abdeckplatten aus Beton** werden im Mörtelbett auf den Mantelstein aufgesetzt. **Abdeckplatten aus Faserzement** werden durch einbetonierte Gewindestäbe und Flügelmuttern mit dem obersten Mantelstein verschraubt.
- 18 Konterlattung und **Verkleidung**
- 17 Den Schornsteinkopf im Freien zusätzlich dämmen, ggf. auch im Dachgeschoß in unbeheizten Bereichen.
- 16 Das keramische **Abluffformstück** wird mit Säurekitt auf das zuvor abgelängte Rohr aufgesetzt.
- 15 **Das oberste Rauchrohr** wird mit dem Trennschleifer entsprechend abgelängt.
- 14 **Die oberste Dämmmatte** wird in der Höhe so abgeschnitten, daß die Öffnungen im Abluffformstück frei bleiben.
- 13 **Der letzte Mantelstein** ergibt die Höhe des Schornsteins über dem Dach. Diese Höhe ist ggf. mit dem Schornsteinfeger abzuklären, zu beachten sind dabei die Bestimmungen der DIN 18 160 und die Feuerschutzverordnung.
- 12 **Keramik-Schornsteinrohre gemäß Zulassung**, Rohrlänge 33 cm bzw. 66 cm, wahlweise glasiert oder unglasiert, **versetzt mit Säurekitt**.
- 11 Die **Dämmmatten** aus Mineralwolle sind auf der Außenseite mit einem Vlies kaschiert und auf der Innenseite eingeschnitten (rilliert).
- 10 Die zweiteilige **Frontplatte** verschließt die Öffnung im Mantelstein um den Rauchrohranschluß.
- 9 Keramik-Schornsteinrohr mit angeformter **Rauchrohröffnung (RRÖ)** und Kondensatulenkrille.
- 8 **Mantelstein aus Leichtbeton**, Höhe ca. 33 cm mit integrierten Hinterlüftungskanälen und Armierungslochern in den Eckbereichen.
- 7 Die **Schornstein-Reinigungstüre** wird mit Schrauben und Dübeln im Mantelstein eingesetzt.
- 6 Die keramische **Kondensatsperre** verschließt die Rohrsäule.
- 5 Keramik-Schornsteinrohr mit angeformter **Putztüröffnung (PTÖ)**.
- 4 **Mantelstein mit Ausschnitt** für die Hinterlüftung.
- 3 Das **Lüftungsgitter** wird durch die angeformten Krallen gehalten. **Nur anordnen im Aufstellraum des Heizkessels!**
- 2 Der keramische **Sockelstein** mit Kondensatablauf.
- 1 Der erste Mantelstein wird ausbetoniert und bildet den **Schornsteinsockel**.

Die weiteren technischen Details ersehen Sie aus der gesonderten Montageanleitung.